



INTERNATIONALE KONFERENZ



IMPRESSUM

VON DER ANTIKE BIS INS 21. JAHRHUNDERT

KRIEG UND WIRTSCHAFT

25.-27. MÄRZ 2009

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Sind Aspekte wie „Rüstungswettlauf“, „Totaler Krieg“, „Heimatfront“ und Zwangsarbeit singuläre Phänomene des 20. Jahrhunderts, oder waren sie auch Begleit- und Folgeerscheinungen früherer militärischer Konflikte? War der Erste Weltkrieg wirklich der erste „totale“ Krieg, oder gab es Vergleichbares auch in vorangegangenen Epochen? Das sind nur einige Beispiele aus einer breiten Palette von Fragen, denen sich die Konferenz widmet. Gemeinsam mit jungen heimischen Wissenschaftlern/-innen bereiten renommierte Historiker/-innen aus Österreich und dem Ausland das Themenfeld „Krieg und Wirtschaft“ anhand von ausgesuchten Fallbeispielen querschnittsartig auf. Der Bogen spannt sich über alle Epochen, von der Antike bis ins 21. Jahrhundert. Im Fokus steht die vergleichende Analyse des Zusammenspiels und der Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und kriegerischen Konflikten.

Veranstaltungsorte:

25./26. März:

Festsaal im Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3

27. März:

Neuer Senatssaal (SZ 01.18) im Hauptgebäude, Universitätsplatz 3/I

Veranstalter:

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz – Wien – Klagenfurt
Institut für Geschichte, Universität Graz
Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte, Universität Graz
Grazer Morgenländische Gesellschaft

in Kooperation mit:

Verein zur Förderung der Forschung von Folgen nach Konflikten und Kriegen, Graz

Förderungen:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
FV GEWI, OH Graz
Hornig-Kaffee
Karl-Franzens-Universität Graz
Land Steiermark
Land Kärnten
Raiffeisenbank
Stadt Graz

Idee und Koordination:

Dr. Wolfram Dornik, Dr. Johannes Gießauf, Dr. Walter M. Iber

Grafik und Layout:

Manuela Schwarzl, <http://www.mas-arbeit.at/>

Titelbild:

Aus dem Aufruf der Wiener Kommerzial-Bank zur 7. Krieganleihe, 1917

Bildrechte:

© ÖNB/Plakatsammlung

Information und Anmeldung:

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung
Tel.: +43 (0)316-82 25 00-0, <http://www.bik.ac.at/>



I: WSU INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS-, SOZIAL- UND UNTERNEHMENSGESCHICHTE



INSTITUT FÜR GESCHICHTE



Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung
EIN INSTITUT DES GESCHICHTE-CLUSTERS DER LUDWIG-BOLTZMANN-GESSELLSCHAFT
Graz – Wien – Klagenfurt

18:00 GRUSSWORTE UND EINLEITUNG

ALFRED GUTSCHELHOFER
Rektor der Karl-Franzens-Universität Graz

GERNOT KOCHER
Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

KÄTHER SONNLEITNER
Vorstand des Instituts für Geschichte

STEFAN KARNER
Stv. Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte
Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung

WOLFRAM DORNIK / WALTER M. IBER
Organisations-Team

ERÖFFNUNGSVORTRAG

SÖNKE NEITZEL, MAINZ
Von Wirtschaftskriegen und der Wirtschaft im Kriege

PODIUMSDISKUSSION**MODERATION: JOHANNES GISSAU, GRAZ**

HERIBERT AIGNER, GRAZ

STEFAN KARNER, GRAZ

FRANZ MATHIS, INNSBRUCK

SÖNKE NEITZEL, MAINZ

EMPFANG**8.30-10.30 RÜSTUNG UND MODERNISIERUNG I****CHAIR: STEFAN KARNER, GRAZ**

URSULA LAGGER, GRAZ
"... und bekränzt sind wir mit Katapulten." Aspekte antiker Kriegstechnik in Griechenland
FRANZ MATHIS, INNSBRUCK
Kriege als Modernisierungsschübe im Mittelalter?
PHILIPP LESIAK, GRAZ
"Kanonen für den König". Rüstung und europäische Handels-/Industrienetzwerke im 17. Jahrhundert
SIEGFRIED BEER, GRAZ
Wirtschaft als Determinante im amerikanischen Bürgerkrieg
BOGDAN MUSIAL, ALFELD/LEINE
Aufrüstung und Industrialisierung durch Demontagen? Zur Wirtschaftspolitik Stalins im Kalten Krieg

10.30 - 10.45 PAUSE**10.45-12.45 RÜSTUNG UND MODERNISIERUNG II****CHAIR: SÖNKE NEITZEL, MAINZ**

HANNES GALTER, GRAZ
Vom Streitwagen zur Reiterei. Heeresreform in der assyrischen Armee im 8. Jahrhundert v. Chr.
GERALD SCHÖPFER, GRAZ
Kriege als Sprungbrett zur Macht: Das Haus Liechtenstein. Ein Adelsgeschlecht mit erfolgreichen Unternehmern, Feldherren und Diplomaten
FRANZ ROZMAN, MARIBOR
Wirtschaft zur Zeit der Illyrischen Provinzen
MARIO MUIGG, WIEN
Risorgimento, Irredentismus und die Aufrüstung Italiens vor dem Ersten Weltkrieg
STEFAN KARNER, GRAZ
Rüstungswirtschaft im "Dritten Reich"

12.45-14.00 MITTAGSPAUSE**14.00-16.00 BESATZUNG UND AUSBEUTUNG****CHAIR: HARALD HEPPNER, GRAZ**

INGOMAR WEILER, GRAZ
Überlegungen zur Rekrutierung von Sklaven aufgrund von Kriegshandlungen im Altertum
JOHANNES STEINER, GRAZ
"Die Feinde besiegte er und machte viel Beute." Aspekte der mongolischen Eroberungspolitik
ANDREAS GOTTMANN, WIEN
Besatzung und Ausbeutung als Theorie. Venetien unter österreichischer Herrschaft
WALTER M. IBER, GRAZ
Die Quasi-Reparationen. Zur wirtschaftlichen Ausbeutung Österreichs durch die sowjetische Besatzungsmacht, 1945-1955/63
GUDRUN HARRER, WIEN
Der "befreite" Irak nach 2003

16.00-16.15 PAUSE**16.15-18.15 ORGANISATION UND VERWALTUNG****CHAIR: FRANZ MATHIS, INNSBRUCK**

ROBERT ROLLINGER, INNSBRUCK
Zur Ideologie des Krieges, Raumbeherrschung und zum Weltherrschaftsgedanken im Achaimenidenreich
CHRISTOPH BENEDIKTER, WIEN
Kriegsorganisation und Kriegskosten unter den katholischen Königen und Karl V. 1495 bis 1524
PETER WIESFLECKER, GRAZ
Von Teufelskerlen, ärarischen Töchtern und der Fadesse der Garnison. Der österreichische Militäradel zwischen Anspruch und Wirklichkeit
WOLFRAM DORNIK, GRAZ
Die Verwaltung der "Beute". Die Mittelmächte und die Ukraine 1918
PETER FRITZ, GRAZ
Die "Neuen Kriege" und ihre Schlachtfelder: Wirtschaft - Strategie - Gefechtsbild

8.30-10.30 STRATEGIE UND ZIELSETZUNG**CHAIR: HELMUT KONRAD, GRAZ**

ROLAND STEINACHER, WIEN
Zwischen Rom und den "Barbaren". Militärische Organisationsformen der Spätantike
RAINER MURAUER, ROM
Papst Innozenz III., der IV. Kreuzzug und die Eroberung Konstantinopels
WERNER STANGL, GRAZ
"Gold im Kopf und Blut an den Händen". Die Conquistadoren in Südamerika im 16. Jahrhundert
OLGA PAVLENKO, MOSKAU
Die europäischen ökonomischen Krisen in der zweiten Hälfte des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts und die Außenpolitik Russlands
BERND WEGNER, HAMBURG
Hitlers Feldzüge gegen die Sowjetunion in kriegswirtschaftlicher Sicht

10.30-10.45 PAUSE**10.45-12.45 VERSORGUNG UND FINANZIERUNG****CHAIR: BERND WEGNER, HAMBURG**

MARKUS HANDY, GRAZ
"Bereichert die Soldaten!" Zu den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Militärs in der Severerzeit (193-235 n. Chr.)
BIRGIT WIEDL, ST. PÖLTEN
"Die Kriegskassen voller jüdischem Geld". Der Beitrag der österreichischen Juden zur Kriegsfinanzierung im Spätmittelalter?
ANDREA PENZ, GRAZ
Blut, Sold und Ruhm. Irische Soldaten im Habsburgerheer des 18. Jahrhunderts
EDUARD STAUDINGER, GRAZ
Raubgold und NS-Kriegswirtschaft
PETER LINTNER, GRAZ
Blühende Wüsten - Trockene Brunnen. Wasser als Ressource und Konfliktstoff im Nahen Osten

12.45-14.00 MITTAGSPAUSE**14.00-16.00 VERSKLAVUNG UND ZWANGSARBEIT****CHAIR: WALTER M. IBER, GRAZ**

HERIBERT AIGNER, GRAZ
"Kriegsgefangene" als Gladiatoren
HANNES GISSAU, GRAZ
"... wo sie nun Gold graben und Waffen anfertigen". Gefangen im mongolischen Tartaros des 13. Jahrhunderts
ROLAND BERNHARD, GRAZ
300 Jahre Versklavung und Grausamkeit in Hispanoamerika. Die Schwarze Legende
HANNES LEIDINGER, WIEN
Kriegsgefangenschaft als Wirtschaftsfaktor im Ersten Weltkrieg. Am Beispiel Österreich-Ungarns und Russlands
DIETER BACHER, GRAZ
Zwangsarbeit auf dem Gebiet des heutigen Österreich während des Zweiten Weltkrieges

16.00-16.15 PAUSE**16.15-18.15 "HEIMATFRONT" UND MOBILISIERUNG****CHAIR: RENATE PIEPER, GRAZ**

PETER MAURITSCH, GRAZ
"War es das wert?" Gedanken zur wertschöpfenden Funktion des Krieges am Beispiel des Trojanischen
ARMIN LAUSSEGGER, WIEN
Mobilisierung von Jugendlichen im frühmittelalterlichen Irland
LEOPOLD TOIFL, GRAZ
Landesaufgebot und Söldnertruppe. Die steirische Landesverteidigung vom 15. bis zum 18. Jahrhundert
MARTIN MOLL, GRAZ
"Heimatfront" Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg. Am Beispiel Steiermark
BARBARA STELZL-MARX, GRAZ
Feindbild Marshall-Plan: Wirtschaftspropaganda im Kalten Krieg